



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 87

VERLAG/SUBSIDIARIE

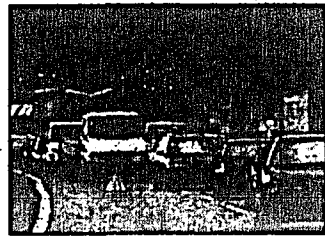
Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



FAMILIEN-EXTRA

Menschenbild verjüngt sich

Die Welt wird immer älter, aber das Menschenbild verjüngt sich zusehends. Woran liegt das? Seite 9



LETZTE SEITE

Schon wieder Staus

Unfälle und das wegen dem Ende der Schulferien hohe Verkehrsaufkommen sorgten erneut für Staus. Seite 16

TAGESSCHAU

83jähriger in Buchs überfahren

BUCHS: Ein 83jähriger Mann ist am Sonntag morgen gegen 10 Uhr in Buchs beim Überqueren der Strasse auf dem Fussgängerstreifen von einem Auto erfasst, gegen die Frontscheibe und dann auf die Fahrbahn geschleudert worden. Er erlag wenig später im Spital seinen schweren Verletzungen. Die Kantonspolizei St. Gallen sucht Zeugen des Unfallhergangs.

«Echte» Indianer in Liechtenstein



Für uns Europäer haben Indianer etwas Märchenhaftes an sich. Spätestens mit Karl Mays Erzählungen über die verschiedenen Indianerstämme haben wir ein bisschen von den Sitten und Bräuchen dieser Ureinwohner

Amerikas kennengelernt. Hautnah kennenlernen konnte man einige Vertreter der in Nordamerika angesiedelten Indianer verschiedener Stämme gestern im Vaduzersaal. Sie boten eine interessante indianische Kunst- und Kulturschau. Seite 3

Jubiläum «100 Jahre Fürstensteig»

Zügig und ohne grosse Verzögerungen konnte der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) am vergangenen Freitagabend an seinem Hauptsitz in Schaan die Jahreshauptversammlung durchführen. Besonders stolz war man dabei auf die Jahresschrift «Bergheimat», die über zahlreiche Abhandlungen über unsere Alpenwelt verfügt. Die diesjährige Jahresschrift, die alljährlich durch den Liechtensteiner Alpenverein herausgegeben wird, widmet sich ganz dem Thema Fürstensteig, der heuer sein 100jähriges Bestehen feiert. Seite 4

«Fuuli Eier» in Gamprin

Gleich mehrere Anlässe feierte die Freiwillige Feuerwehr Gamprin am Samstagabend im Gemeindesaal von Gamprin. Nach den Ehrungen der Gemeinde wurde das Kommando der Feuerwehr Gamprin an Marco Auderset übergeben. Dem Lustspiel «Fuuli Eier» in zwei Akten folgten Vereinstroumen für verdiente Mitglieder der Feuerwehr Gamprin. Seite 5

Vaduz II aufgestiegen

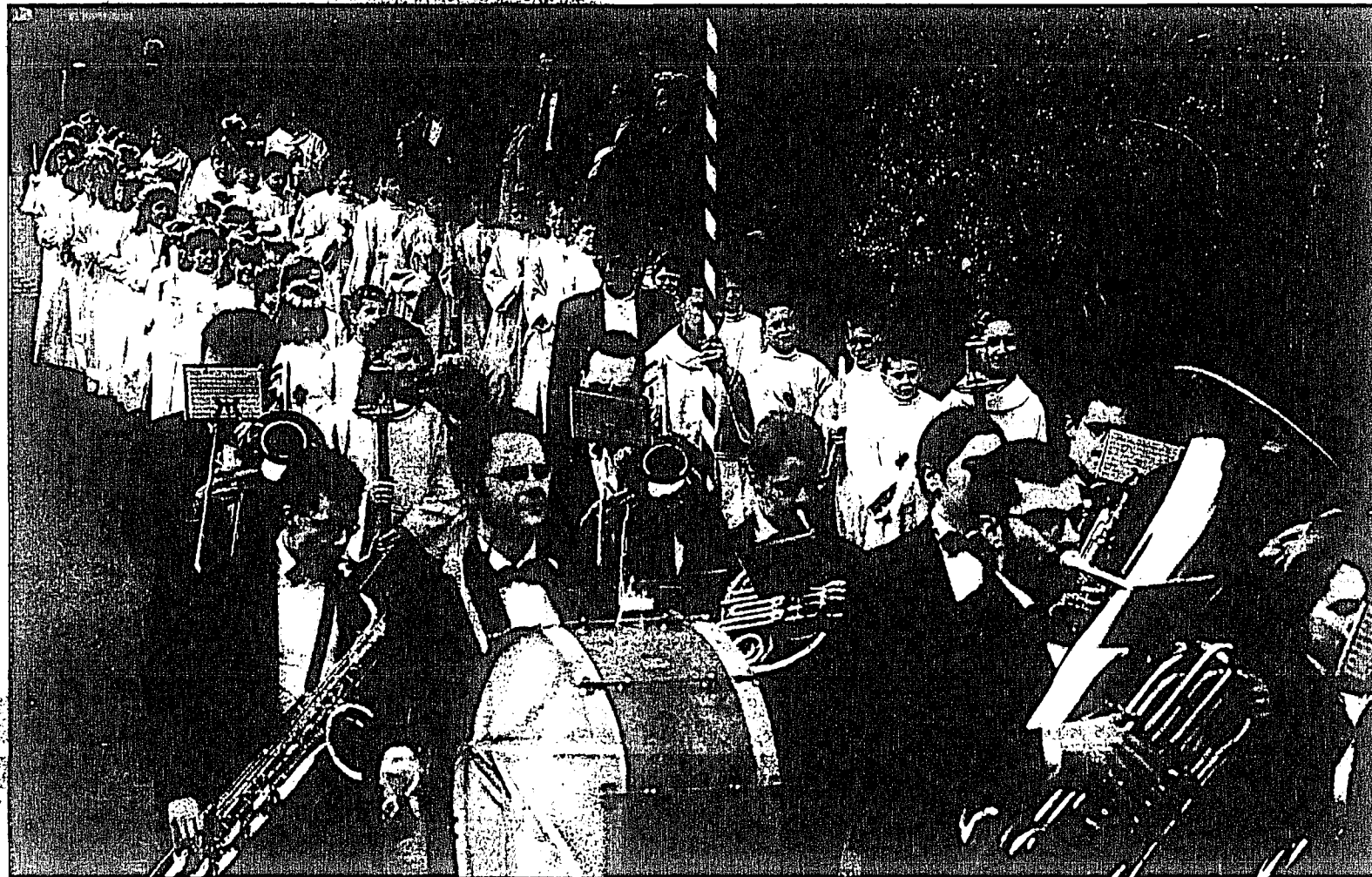
Die zweite Mannschaft des Squash- und Rackets-Clubs Vaduz hat den Aufstieg von der 1. Liga in die Nationalliga B geschafft. Im Halbfinal bezwangen die Vaduzer das Team von St. Gallen III diskussionslos 4:0. Im Finalspiel gegen St. Gallen II wurde es dann recht eng. Zwar führte Vaduz 2:0, doch dann kamen die auf den Positionen drei und vier besser besetzten St. Galler auf. Während Hornö 0:3 verlor, konnte Dietmar Lamprecht bei seiner 2:3-Niederlage wenigstens zwei Sätze gewinnen. Damit sicherte er seinem Team beim 2:2-Endstand die nötigen Punkte zum 8:7-Sieg in den Sätzen. Seite 12

Theodor-Heuss-Preis für Hans Küng

In Anwesenheit des deutschen Staatsoberhauptes Roman Herzog hat der Schweizer Theologe Hans Küng am Samstag in Stuttgart den diesjährigen Theodor-Heuss-Preis erhalten. Küng forderte, die christlichen Kirchen sollten zur Einheit zurückfinden. Seite 15

Grosser Tag für Kinder

Weisser Sonntag - Erstkommunion in mehreren Gemeinden



Für zahlreiche Kinder wird der gestrige Sonntag wohl ein unvergesslicher bleiben. In mehreren Gemeinden des Landes durften die Kinder am gestrigen Weissen Sonntag zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Natürlich schloss sich an den Kirchgang und den «offiziellen» Teil des gestrigen Tages für viele Kinder noch ein Ausflug oder sonst etwas Spezielles an, so dass der Weisse Sonntag für die Kinder in schöner Erinnerung bleiben wird. Unser Bild entstand gestern in Balzers. (Bild: ks)

Thomas Klestil bleibt Bundespräsident

Setzte sich in Direktwahl gegen vier Gegenkandidaten durch

WIEN: Thomas Klestil bleibt österreichischer Bundespräsident. Die Stimmberechtigten bestätigten den 65jährigen Konservativen am Sonntag deutlich in seinem Amt.

Dem vorläufigen Endergebnis zufolge kam Klestil auf 63,5 Prozent der abgegebenen Stimmen. Ein zweiter Wahlgang bleibt ihm damit erspart. Auf dem zweiten Platz landete die evangelische Bischöfin Gertraud Knoll, die 13,5 Prozent der Wählerstimmen erhielt. Die Chefin des Liberalen Forums,

Heide Schmidt, brachte es auf 11,1 Prozent. Der Wiener Baumeister Richard Lugner kam auf 9,9 Prozent. Mit 2 Prozent auf dem letzten Platz landete der rechte Anti-Nato-Aktivist Karl Walter Nowak. Die Wahlbeteiligung fiel mit 73,9 Prozent auf einen Nachkriegs-Tiefstand.

Klestil sprach von einer «klaren Bestätigung meiner korrekten und überparteilichen Amtsführung». Er freute sich, «dass ich auch nach dem 8. Juli meine Arbeit für Österreich fortsetzen kann». Seine Wiederwahl

galt schon vor dem Urnengang als praktisch gesichert, da er von den drei grössten Parteien offen oder indirekt unterstützt wurde.

Klestil zeigte sich in einer ersten Stellungnahme «froh und glücklich» über das gute Ergebnis, das zweitbeste bei einer Präsidentenwahl nach dem Kriege überhaupt. Sein Abschneiden sei eine «klare Bestätigung meiner korrekten und überparteilichen Amtsführung», sagte der ehemalige Karrierediplomat. Knoll, die jetzt wieder in ihr geistliches Amt zurückkehren will,

zeigte sich «äusserst zufrieden» mit ihrem Abschneiden. Für eine «Quereinsteigerin» habe sie sich sehr gut geschlagen, sagte sie vor Journalisten. Sie sehe in dem Ergebnis auch eine «absolute Stärkung der zivilen Gesellschaft in Österreich».

Eine sichtlich enttäuschte Heide Schmidt räumte im Fernsehen ein, dass sie ihr Wahlziel, in die Stichwahl zu kommen, nicht erreicht habe. Für ihre Partei sieht sie aufgrund ihres Abschneidens keine negative Folgen.

Zypern gewinnt Kleinstaaten-EM

Mit den Finalspielen und einer kleinen Schlusszeremonie ist am Samstag die Volleyball-Kleinstaaten-EM der Frauen zu Ende gegangen. Zypern holte sich Gold mit einem 3:0-Sieg über Luxemburg, mit dem gleichen Resultat sicherte sich San Marino gegen Island die Bronzemedaille. Liechtenstein schlug in seinem Plazierungsspiel das schwache Gibraltar 3:1 und belegt den 7. Rang. Das Turnier und die Organisatoren erhielten von seiten der Spielerinnen und Offiziellen die besten Noten. OK-Präsident Alois Blank und LVBV-Sekretär Philippe Schürmann wurden von CEV-Präsident Peter Lange für ihren Einsatz gewürdigt. Mehr darüber auf Seite 13.

